

Schauinsland

Steckbrief

8013-341

Der Schauinsland liegt als einer der vier höchsten Schwarzwaldgipfel im Naturraum Hochschwarzwald. Das etwa 910 ha große FFH-Gebiet »Schauinsland« gehört überwiegend zum Vogelschutzgebiet »Südschwarzwald« (Gebiets-Nr. 8114-401). Das FFH-Gebiet liegt vollständig im Naturschutzgebiet »Schauinsland« und im Naturpark Südschwarzwald. Umgeben wird es vom Landschaftsschutzgebiet »Schauinsland«. Die Flächen des FFH-Gebiets verteilen sich auf den Stadtkreis Freiburg und innerhalb des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald auf die Gemeinden Bollschweil, Münstertal im Schwarzwald und Oberried.

Besonderheiten

Der Schauinsland ist ein eindrucksvolles Zeugnis der eiszeitlichen und nacheiszeitlichen Landschafts- und Naturgeschichte im Hochschwarzwald mit dafür typischer Kulturlandschaft.

Artenreiche Borstgrasrasen, trockene Heiden, Bergmähwiesen, Flachmoore, glaziale Felsbildungen und vielfältige Wälder prägen diese einmalige und abwechslungsreiche Landschaft. Die bizarren Weid- und Windbuchen sind zum Wahrzeichen des Schauinslands geworden.

Im rauen Klima kommen seltene hochmontane Arten wie Schweizer Löwenzahn, Krauser Rollfarn und Ringdrossel vor.



Erhalten und Entwickeln

Durch intensiven Silberbergbau entstanden im Mittelalter am Schauinsland waldfreie Hochflächen, die bis heute als Wiesen und Weiden genutzt werden.

Die Erhaltung dieser einzigartigen Landschaft stellt eine besondere Herausforderung dar. In der Vergangenheit führte der hohe Besucherandrang auf den empfindlichen hochmontanen Magerrasen zu Erosion. Besucherlenkung und Information steuern diesen Belastungen erfolgreich entgegen.

Heute können Strukturveränderungen in der Landwirtschaft wie Nutzungsaufgabe oder -intensivierung zu einem Rückgang der Artenvielfalt führen.

Nur gemeinsam mit den Landwirten können wir die besondere Eigenart und Schönheit des Gebiets erhalten.

Weitere Informationen:

Regierungspräsidium Freiburg,
Referat 56 »Naturschutz
und Landschaftspflege«
79083 Freiburg i. Br.
abteilung5@rpf.bwl.de
Tel.: (07 61) 208 41 35

Ihre Ansprechpartner sind:
Dr. Wolfgang Kramer
Dipl.-Ing. Claudia Leitz
Dipl.-Biol. Frauke Staub

2. Auflage Juli 2006

